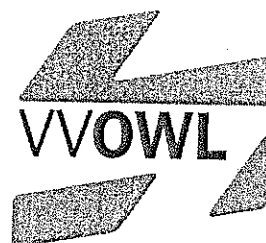



VORLAGE Nr. 396/2013



Mitglied des  NWL
Nahverkehr Westfalen-Lippe

Der Verbandsvorsteher

öffentlich nichtöffentlich

Beratungsfolge	Termin	Stimmergebnis
Verwaltungsrat	11.03.2013 TOP 1	
Verbandsversammlung	14.03.2013 TOP 3	

Betreff: Bahnstationsmodernisierungsoffensive 2

Beschlussvorschlag:

Die beigefügte Vorlage 186/13 des NWL wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Siehe auch Vorlage 186/13 des NWL.

Zur Berücksichtigung von Vorhaben im Bereich des VVOWL sei vermerkt, dass 6 von 24 Maßnahmen in den Bereich des VVOWL fallen und dieser damit angemessen berücksichtigt ist. Unter diesen Maßnahmen sind auch solche, die schon länger als dringend umzusetzen angesehen wurden, aber leider in den bisherigen Programmen keine Berücksichtigung finden konnten (z. B. Löhne und Bielefeld-Brackwede). Ob und wann alle vor allem aus der Nachrückerliste genannten Maßnahmen umgesetzt werden, ist natürlich noch nicht geklärt.

i. A.

Siemer
Geschäftsführer

Anlage:

Vorlage 186/13 des NWL



Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

24. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 19.03.2013 in Hamm

Öffentliche Sitzung

TOP: 4

Vorlage: 186/13

Infrastrukturförderung - Bahnhofmodernisierungsoffensive 2

Grundlagen:
ÖPNVG NRW

Berichterstatter:
Herr Geuckler

Begründung:
- siehe Fortsetzungsblätter -

Kosten:
-

Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:	Ja:	Nein:	X
--	-----	-------	---

Einfache Mehrheit:	X	2/3 Mehrheit:		Einstimmig:	
--------------------	---	---------------	--	-------------	--

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung stimmt der Meldung von Stationsvorhaben für den ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan Teil B zu.

Infrastrukturförderung – Bahnhofmodernisierungsoffensive 2

Öffentliche Sitzung

Es wurden Maßnahmen im Zusammenhang mit dem RRX sowie ergänzende für den NWL bedeutsame Vorhaben aufgenommen. Die Nachrückerliste stellt die aus Sicht des NWL notwendigen Vorhaben dar. Die Nachrückvorhaben werden durch den Lenkungskreis Mof2 unter Berücksichtigung der nicht verbrauchten Mittel der Mof2 festgelegt. Es werden nicht alle Vorhaben in die Mof2 nachrücken können. Daher könnten sich aus der aufgestellten Liste auch Vorhaben ergeben die aus Mitteln des NWL nach § 12 ÖPNVG NRW finanziert werden.

2. Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Rhein-Ruhr-Express (RRX)

a) Maßnahmen, die zur Umsetzung des RE-Konzeptes 2016 erforderlich sind:

Kamen-Methler
0,5 Mio. €
1.500 Reisende

Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge,
Erneuerung Bahnsteigbelag/Ausstattung/Beleuchtung

Nordböge
1,0 Mio. €
500 Reisende

Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge,
Bahnsteigaufhöhung auf 76 cm, Erneuerung Bahnsteigbelag/Beleuchtung/Ausstattung

Heessen
1,11 Mio. € (lt. IFP)
760 Reisende

Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge,
Bahnsteigaufhöhung auf 76 cm, barrierefreie Erschließung vom Hausbahnsteig zur Personenunterführung, Aufzug zum Mittelbahnsteig
(Maßnahme bereits in IFP Teil B enthalten)

Porta-Westfalica
0,2 Mio. €*
1.200 Reisende

Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge
* sofern Bahnsteigverlängerung ohne Weichenverlegung und Gleisverschwenkung möglich

b) Maßnahmen an Stationen der RRX-Außenäste:

Ahlen
4,36 Mio. € (lt. IFP)
3.100 Reisende

Modernisierung der Verkehrsstation und barrierefreie Erschließung/Aufzüge, neuer Bahnsteigbelag, neue Ausstattung/Beleuchtung
(Maßnahme bereits in IFP Teil B enthalten)

Oelde
1,5 Mio. €
2.200 Reisende

barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation (3 Aufzüge)
Bahnsteig/taktile Leitstreifen

Löhne
4,61 Mio. € (lt. IFP)
1.000 Reisende

Modernisierung der Verkehrsstation und barrierefreie Erschließung, Bahnsteigaufhöhung auf 76 cm, neue Ausstattung/Beleuchtung
(Maßnahme bereits in IFP Teil B enthalten)

Infrastrukturförderung – Bahnhofmodernisierungsoffensive 2

Öffentliche Sitzung

Aufgrund des durchgeführten Bewertungsverfahrens wurden folgende Stationen in die Nachrückerliste aufgenommen (hier dargestellt in Reihenfolge der Anzahl der zutreffenden Kriterien und der Reisendenzahl):

<p><u>Paderborn Kasseler Tor</u> 1,0 Mio. € 1.000 Reisende</p>	<p><u>Bahnsteigaufhöhung auf 76 cm, Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge von 120 m, Erneuerung Beleuchtung/Ausstattung</u></p>
<p><u>Brackwede</u> 4,0 Mio. € 1.900 Reisende</p>	<p>Bahnsteigaufhöhung auf 76 cm, Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge 215 m an Gleis 1-4, barrierefreie Erschließung (3 Aufzüge), Bahnsteige an Gleis 5/6 fertig ohne barrierefreien Zugang, neue Ausstattung/Beleuchtung</p>
<p><u>Ibbenbüren</u> 3,0 Mio. € 2.700 Reisende</p>	<p>Bahnsteigaufhöhung auf 76 cm, Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge 185 m, Neubau Personenunterführung, barrierefreie Erschließung (2 Aufzüge), neue Ausstattung/Beleuchtung</p>
<p><u>Billerbeck</u> 1,2 Mio. € 1.600 Reisende</p>	<p>Bahnsteigaufhöhung auf 76 cm, Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge 120 m, barrierefreie Erschließung, neue Ausstattung/Beleuchtung</p>
<p><u>Wolver</u> 2,5 Mio. € 1.500 Reisende</p>	<p>Bahnsteigaufhöhung auf 76 cm, Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge 185 m, barrierefreie Erschließung (1 Aufzug und 1 Rampe), neue Ausstattung/Beleuchtung, neue Personenunterführung</p>
<p><u>Lengerich</u> 3,0 Mio. € 1.500 Reisende</p>	<p>Bahnsteigaufhöhung auf 76 cm, Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge 185 m, Neubau Personenunterführung, barrierefreie Erschließung (2 Aufzüge), neue Ausstattung/Beleuchtung</p>
<p><u>Scharmede</u> 4,3 Mio. € 520 Reisende</p>	<p>Bahnsteigaufhöhung auf 76 cm, Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge 185 m, barrierefreie Erschließung, neue Ausstattung/Beleuchtung <i>(Maßnahme bereits in IFP Teil B enthalten)</i></p>
<p><u>Hilchenbach</u> 1,5 Mio. € 490 Reisende</p>	<p>Bahnsteigaufhöhung auf 55 cm, Herstellung der erforderlichen Bahnsteignutzlänge 140 m, barrierefreie Erschließung, neue Ausstattung/Beleuchtung, Modernisierung Bahnsteigdach</p>

Infrastrukturförderung – Bahnhofmodernisierungsoffensive 2**Öffentliche Sitzung**

Es haben im Dezember 2012 und Januar 2013 zwei Abstimmungsgespräche zwischen dem MBWSV und den Zweckverbänden sowie ein gemeinsames Gespräch im Januar 2013 zwischen dem MBWSV, den Zweckverbänden und der DB Station&Service AG stattgefunden. Der NWL hat die Maßnahmenliste unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Verbandsversammlung des NWL an das MBWSV versandt. Die Meldungen der Zweckverbände sind auch der DB Station&Service AG vom MBWSV übergeben worden mit der Bitte die Vorhaben zu beurteilen. Eine Rückmeldung seitens der DB Station&Service AG liegt noch nicht vor.

Der ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan Teil B soll um die von den Zweckverbänden gemeldeten zusätzlichen Maßnahmen ergänzt werden, um ein Nachrücken der Stationen in die Mof2 zu ermöglichen. Der Verkehrsausschuss des Landtags muss die Maßnahmen verabschieden.